



COVID-19 (Corona-Virus)

Update Mittwoch 18.3.2020, 08.00 Uhr

Da wir in unseren Nachbargemeinden positiv getestete Personen haben, appelliere ich daher noch einmal an die Eigenverantwortung jedes/r Einzelnen, die Sozialkontakte auch tatsächlich auf das notwendigste Mindestmaß zu reduzieren und die Ausgangsbeschränkungen strikt einzuhalten. **Es hat nun jede/r die Chance, Leben zu retten**, indem einfach die Regeln eingehalten werden.

1. Ärztliche Versorgung im Bregenzerwald

Ab sofort haben die Praktischen Ärzte im Bregenzerwald „Notfallbetrieb“ mit dem Ziel möglichst lange gesundes ärztliches, medizinisches Personal als Backup zur Verfügung zu haben. Das heißt, dass pro Sanitätssprengel im Bregenzerwald **eine Praxis täglich für die Patientenversorgung geöffnet ist (wie am Wochenende). Die anderen Praxen sind weiter telefonisch erreichbar**, betreiben also quasi eine Telefonordination, beraten und informieren die Patienten. Patienten, die Corona positiv und in häuslicher Pflege sind, werden von den GemeindeärztenInnen bzw. den HausärztenInnen täglich telefonisch kontaktiert um den Krankheitsverlauf zu erkennen und bei Notwendigkeit auch stationäre Einweisungen zu veranlassen. Natürlich werden auch die Bürgermeister als nächste Instanz über den Stand informiert um allenfalls weitere Unterstützung zu veranlassen. Das Telefon ist der einzige Kommunikation- und Kontaktweg zu Corona positiven Patienten.

2. Schifahrer in Schröcken, Warth oder am Arlberg

Ich gehe davon aus, dass auch aus unserer Gemeinde einige in den letzten 2 Wochen in Lech oder zumindest in Warth waren. Diese Personen **sind gesetzlich verpflichtet**, sich eigenständig in häusliche Quarantäne zu begeben. Die Quarantänezeit von 14 Tagen beginnt mit dem Tag des Aufenthalts in der Region. Wer also beispielsweise am 7. März dort war muss bis 21. März in Quarantäne. **Betroffene müssen das auf der Homepage des Landes (www.vorarlberg.at/corona) bereitstehende Kontaktformular ausfüllen**. Danach ist allfälligen behördlichen Anweisungen, die auch per Email oder telefonisch erfolgen können, zu folgen.

Von der verordneten Isolation ausgenommen sind lediglich Personen, die in kritischen Bereichen der Infrastruktur im Land arbeiten. Dazu zählen beispielsweise Spitalsbedienstete oder auch Einsatzkräfte von Blaulichtorganisationen.

Freiwillige Absonderung nach Kontakten

Wer direkten Kontakt mit Personen hatte, die sich in den letzten 2 Wochen in Schröcken, Warth oder am Arlberg aufgehalten haben, ist aufgerufen, sich **freiwillig** in eine zweiwöchige häusliche Isolierung begeben. Es handelt sich dabei nicht um eine behördliche Maßnahme, sondern um eine Vorsichtsmaßnahme, um die weitere Verbreitung des Virus einzudämmen.

Dies soll offenbar auch für alle Personen gelten, die in den letzten 2 Wochen einfach im Tirol waren. Mehr dazu dürfte heute verlautbart werden.

3. Wasserversorgung und Abwasserreinigung

Die Wasserversorgung und die Abwasserreinigung gehören zur kritischen Infrastruktur. Deshalb muss der Betrieb dieser Anlagen unter allen Umständen aufrecht bleiben. Wir haben Vorkehrungen getroffen, damit dies gesichert ist. **Leitungswasser ist sicher!**

Das Corona-Virus ist über das Trinkwasser nicht übertragbar.

Leitungswasser kann ohne Bedenken konsumiert werden. Ein Wasservorrat ist also nicht notwendig.

4. Heldinnen und Helden-DANKE

Ein spezieller Dank gilt jene Personen, die jetzt unter schwierigsten Bedingungen die Lebensmittel- und Gesundheitsversorgung aufrecht halten und so medial zu Recht zu „Heldinnen und Helden“ aufgestiegen sind.

5. Gemeindeamt

Da die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, ist die Gemeinde **24 Stunden erreichbar**. Das Gemeindeamt ist von 08:00 – 12:00 Uhr unter 05513/2112 telefonisch erreichbar. Die restliche Zeit ist Bürgermeister Martin Bereuter unter 0664/31 21 037 **für dringende Fälle** die Ansprechperson.

Es ist sehr erfreulich, dass die Bevölkerung die Maßnahmen derzeit so konsequent und verantwortungsvoll mitträgt. So besteht die Hoffnung, dass in absehbarer Zeit der Negativtrend gebrochen werden kann. Die Maßnahmen und Empfehlungen müssen aber auch weiterhin strikt eingehalten werden.

Bleiben Sie daher bitte weiter zuhause und schützen Sie vor allem die ältere Generation!

Danke allen für das Verständnis für die einschneidenden Maßnahmen. Das Virus kann nur gemeinsam besiegt werden. Eines ist sicher: Es kommen wieder bessere Tage.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin Bensch".

Bürgermeister